



Lizenziertes Lehrinstitut der European Coaching Association e.V



Seminarzentrum Berlin

Zertifizierte Ausbildung zum

Mediator (w/m)

inkl. Moderationskompetenz und GFK

(nach dem Bundesverband Mediation u. dem Mediationsgesetz vom 21.07.2012)

Maßnahme-Nr.: **962-65-2017** – 100% Finanzierung über den Bildungsgutschein (oder die RV)

Wer sind wir?

MOVES, 1998 gegründet mit Sitz in Berlin und Oldenburg, besteht aus der MOVES Unternehmensberatung und dem MOVES Seminarzentrum Berlin. Unser Metier ist die moderne Unternehmensführung und Organisationsentwicklung sowie das Personal- und Gesundheitsmanagement. Als erfahrene ECA-Coaches und Unternehmensberater/innen beraten wir seit Jahren erfolgreich Unternehmen, Verwaltungen und NGOs. Wir arbeiten eng mit deren Personalbereichen zusammen und kennen Wünsche und Belange bei der Personalsuche und Personalauswahl der Unternehmen. Durch unser Engagement in Wissenschaft und Lehre bringen wir neueste Theorien und Wissen in die Praxis ein.

Welche Aufgaben hat der Mediator (w/m)?

Mediation dient der konstruktiven Konfliktvermittlung. Mediator zu sein, bedeutet nicht nur verantwortlich für ein strukturiertes Verfahren zu sein, das der konstruktiven Beilegung von Konflikten dient. Mediator zu sein bedeutet ebenso sich mit Menschen verständigen zu können und darüber hinaus über ein hohes Maß an Selbstreflexion zu verfügen. Zu den Aufgaben des Mediators zählen im Einzelnen die Verhandlungseröffnung, das Herausarbeiten der unterschiedlichen Standpunkte beider Parteien, die Ermittlung der tatsächlichen Bedürfnisse, die Erarbeitung von Lösungsansätzen, das schriftliche Festhalten des Lösungskonzeptes sowie die rechtliche Absicherung dieser Lösung. Mediatoren begleiten und unterstützen Menschen und Organisationen in Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Inhaltlich gehen sie dabei zielgerichtet, lösungs-, ressourcen- und systemorientiert vor. Als Mediator/Mediatorin haben Sie vielfältige Möglichkeiten, sich beruflich einzubringen: Bedarfe finden sich heute beispielsweise in familiären, öffentlichen, wirtschaftlichen und schulischen Bereichen

Wann und wo beginnt die nächste Ausbildung zum Mediator (w/m)?

Zeit: **04.09.2017 bis 27.10.2017**
von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.45 Uhr bis 17.00 Uhr.

Ort: **direkt am Alexanderplatz** (Alexanderstraße 7, 10178 Berlin) (S/ U-Bahnhof Alexanderplatz).

Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Abgeschlossenes Studium (FH, Uni), abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung, abgebrochenes Studium mit Berufserfahrung und soziale Kompetenzen, schriftliche Kurzbewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien

Können Sie auch einzelne Module belegen?

Ja, Sie können jedes Modul einzeln abschließen und erhalten dafür das entsprechende Zertifikat. Bei entsprechender, nachgewiesener Vorbildung können Sie auch nur den Test am jeweiligen Modulende absolvieren.

Ihr Abschluss und Ihr Zertifikat

ein **Zertifikat** über die vom **BM anerkannte Mediationsausbildung mit Intervision und Supervision** (anerkannt nach dem Bundesverband der Mediatoren u. dem Mediationsgesetz vom 21.07.2012)

Ihr Modul:

Mediatorenausbildung inkl. Moderationsausbildung und. GFK (gewaltfreie Kommunikation)	40 Tage
lizenzierte Ausbilder BM - Bundesverband der Mediatoren u. nach dem Mediationsgesetz	



MOVES Seminarzentrum Berlin Alexanderstr. 7 10178 Berlin	030 229 72 04 oder 0176 42 05 71 38 www.seminar-zentrum-berlin.de info@seminar-zentrum-berlin.de
---	--

Welche Inhalte werden vermittelt?

Modul: Mediatorenausbildung inkl. Moderationsausbildung und GfK (gewaltfreie Kommunikation)

40 Tage

nach dem Bundesverband Mediation e.V. und dem Mediationsgesetz von 24.07.2012

Moderatorenausbildung inkl. Open Space

- Die Moderation
- Die Rolle der Moderatorin, des Moderators
- Phasen und Techniken der Moderation
- Ideenfindungsprozesse und Einsatz von Kreativitätstechniken
- Gruppendynamische Prozesse und Umgang mit Schwierigkeiten
- Open Space - die Moderation von Großgruppen

Das Harvard-Modell in der Mediation und Gesprächsführung in der Mediation

- Kommunikationsmodelle und Kommunikationstechniken: Aktives Zuhören und Paraphrasieren,
- Fragetechniken, Verbalisieren, Reframing, Körpersprache und körpersprachliche Signale
- Verhandeln nach dem Harvard Konzept, Intuitives Verhandeln, distributives Verhandeln

Gewaltfreie Kommunikation (GfK) nach Marshall B. Rosenberg

- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation und Anwendungsbereiche der GfK
- Das Grundmodell der GfK – Die vier Schritte: Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis und Bitte
- Praktische Anwendung der GfK

Mediation

- Die Mediation – Grundlagen, Ablauf und Rahmenbedingungen
 - Abgrenzung zu anderen Verfahren Einsatzmöglichkeiten der Mediation
 - Möglichkeiten und Grenzen der Mediation
 - Mediation als Haltung, insbesondere Wertschätzung, Respekt und innere Haltung
 - Konflikttheorie (Konfliktfaktoren, Konfliktodynamik und Konfliktanalyse)
 - Vertiefung: Die Phasen der Mediation, Phase Vorgespräch, I, II, III
 - Techniken der Mediation
 - Die MEDIATIONSFORMEL
 - Umgang mit Eskalation in der Mediation, Eskalationsmodell nach Glasl
 - Deeskalationspunkt: Interventionsmöglichkeiten
 - Kern-Schalen-Modell- Erkennen der inneren Konflikte
 - Interventionstechniken
 - Rollendefinition und Rollenkonflikte
 - Konfliktkompetenz
 - Konfliktintervention durch Dritte: z.B. Gerichtsverfahren
 - Das Recht in der Mediation
 - Rechtliche Rahmenbedingungen: Mediationsvertrag, Berufsrecht,
 - Verschwiegenheit
 - Vergütungsfragen
 - Haftung und Versicherung
 - Abgrenzung zu den Aufgaben des Parteianwalts
 - Anwendungsgebiete der Mediation: systemische Mediation, Paar- und Familienmediation, Wirtschaftsmediation.
 - Mediation in Teams und Gruppen
 - Besonderheiten von Gruppen, Dynamiken in Konfliktsituationen
 - Besonderheiten unterschiedlicher Settings in der Mediation (Einzelgespräche, Co-/ Teammediation; Einbeziehung Dritter)
 - Konfliktfeldanalyse
- praktische Übungen, Rollenspiele u. Durchführen von Mediationen (entsprechend der Phasen)

Intervision und Interventionsgruppen in der Mediation

- Die Intervision findet in Teams/ Gruppen mit unterschiedlichen Rollen statt (pro Gruppe mind. 6 und höchstens 8 TN)
- Durchführen von mehreren Mediationen entsprechend der Phasen und als Ganzes (Transfer in die Praxis)

Supervision in der Mediation

- Durchführen einer Mediation (Transfer in die Praxis) Je Teilnehmer/in wird eine Mediation durchgeführt (unter temporärer, situativer Ausbilderbeobachtung)
- Die Mediation findet in Teams/ Gruppen mit unterschiedlichen Rollen statt (pro Gruppe mind. 5 und höchstens 7 TN)

Ihr Abschluss: Zertifikat „Mediator/in“ (vom BM anerkannte Mediationsausbildung)

Eine Auswahl Ihrer Ausbilder/innen:



Christian Becker
Business- u. Personalcoach
Trainer



Sofia M. Klonovsky
ECA-Expert-Coach
Trainerin und Moderatorin



Dr. Michael Hintelmann
Unternehmensberater,
ECA-Coach u. Personalleiter



Heike von Truczynski
Trainerin, Moderatorin
Personalentwicklerin



Isabel Kresse
Mediatorin (BM),
lizenzierte Ausbilderin (BM)



Lehrinstitut der European Coaching Association